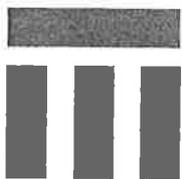


Brigitte Aulenbacher

# Rationalisierung und Geschlecht in soziologischen Gegenwartsanalysen



**VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN**



+



=



VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

VS Verlag für Sozialwissenschaften

Entstanden mit Beginn des Jahres 2004 aus den beiden Häusern

Leske+Budrich und Westdeutscher Verlag.

Die breite Basis für sozialwissenschaftliches Publizieren

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

1. Auflage Juli 2005

Alle Rechte vorbehalten

© VS Verlag für Sozialwissenschaften/GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden 2005

Lektorat: Frank Engelhardt

Der VS Verlag für Sozialwissenschaften ist ein Unternehmen von Springer Science+Business Media.  
[www.vs-verlag.de](http://www.vs-verlag.de)



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: KünkelLopka Medienentwicklung, Heidelberg

Druck und buchbinderische Verarbeitung: MercedesDruck, Berlin

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Printed in Germany

ISBN 3-531-14531-2

# Inhalt

<b>Danksagung</b> .....	7
<b>1 Einleitung</b> .....	9
1.1 Fragen, Ziele und Vorgehen .....	11
1.2 Die Kapitel im Überblick.....	15
<b>2 Geschlecht und Gesellschaft: Kontroversen um Geschlecht als Strukturkategorie und als soziale Konstruktion</b> .....	19
2.1 Die Formierung der Industriegesellschaft im Geschlechterverhältnis oder: Geschlecht ist (k)eine Strukturkategorie.....	22
2.1.1 Geschlecht als Strukturkategorie in gesellschaftlichen Transformationsprozessen .....	23
2.1.2 Kapitalverhältnis und Geschlechterbeziehungen .....	36
2.1.2.1 Geschlecht im interpersonalen Gegensatz .....	38
2.1.2.2 Geschlecht als Askription .....	42
2.1.3 Ein Fazit in Sachen Geschlechter- und Kapitalverhältnis .....	51
2.2 Vom inneren Zusammenhang der modernen Gesellschaft zur alltäglichen Interaktion: Geschlecht als Strukturkategorie und als soziale Konstruktion .....	56
2.2.1 Geschlecht, Rationalisierung und Relationen in der modernen Gesellschaft.....	57
2.2.2 Die Vergeschlechtlichung von Menschen, Dingen und Institutionen .....	76
2.2.2.1 Kontroverse Umorientierungen feministischer Forschung .....	77
2.2.2.2 Geschlecht als soziale Konstruktion, Ressource und Prozesskategorie .....	79
2.3 Geschlecht, Rationalisierung, Gesellschaft: Fazit und Ausblick .....	94
<b>3 Modernisierungstheorien im Spiegel der Rationalisierungs- und Geschlechterforschung: Zum inneren Zusammenhang von Rationalisierung und Geschlecht</b> .....	101
3.1 Modernisierungskritik im semantischen Rahmen der Moderne: Feministische Gesellschaftsanalyse und „reflexive“ Modernisierungstheorie .....	104

3.2	Von der „reflexiven Modernisierung“ zur Beschaffenheit der Rationalisierung – Wo und wie die Kategorie Geschlecht ihren ‚Ort‘ sucht und findet.....	114
3.2.1	Die „Reflexivität“ von Modernisierung, die neue Gestalt der Industriegesellschaft und was aus nicht nur feministischer Sicht dazu zu sagen ist .....	115
3.2.2	Die ‚prinzipielle‘ Reflexivität und der soziale Prozess der Rationalisierung .....	135
3.2.3	Der androzentrische Charakter der Rationalisierung und die kontingente Nutzung der Ressource Geschlecht .....	150
3.3	„Institutionalisierte Reflexivität“ und Geschlechterverhältnis: Über die Beschaffenheit von Expertenwissen, Technologie und Organisation.....	161
3.3.1	Moderne, Kapitalismus und Industrialismus als „reflexiv“ erzeugte Gegensätze.....	162
3.3.2	Selektion und Semantik – zur Partikularität von Technologien und Expertenwissen .....	175
3.3.3	Kritik am Rationalitätsparadigma und der Zusammenhang von Sexualität, Geschlecht und Organisation .....	186
3.4	Über den inneren Zusammenhang von Rationalisierung, Geschlecht und Gesellschaft – Rückblick und Ergebnis.....	197
<b>4</b>	<b>Ein feministischer Blick auf die Debatte zur Subjektivierung von Arbeit: Über verschenkte Potentiale und potentielle Erkenntnisgewinne in der Arbeits- und Industriesoziologie.....</b>	<b>205</b>
4.1	Der ganz normale Androzentrismus der Arbeits- und Industriesoziologie und seine Folgen: Über zeitdiagnostische Ansprüche und ‚Schräglagen‘ auf dem Weg zu ihrer Realisierung ..	206
4.2	Subjektivierung von Arbeit: Facetten der arbeits- und industriesoziologischen Zeitdiagnostik näher betrachtet .....	225
4.2.1	Begriffe und Perspektiven der Subjektivierungsdebatte: Diskussion und Weiterentwicklung .....	229
4.2.2	Der „Arbeitskraftunternehmer“: Produktivkraftentwicklung unter Absehung von Geschlecht.....	239
4.2.3	Der Wiedereinzug der Sinnlichkeit oder: Das versteckte doing gender.....	255
4.3	Ich seh’ etwas, was du nicht siehst ...: Resümee und Plädoyer.....	262
<b>5</b>	<b>Schlussbetrachtung.....</b>	<b>267</b>
	<b>Literatur .....</b>	<b>279</b>